

Flörsheim am Main ESTW



Blick auf die Abzweigstelle Kostheim (2024) [Quelle: Deutsche Bahn AG]

Die Eisenbahninfrastruktur in Hessen wird vielerorts modernisiert, um auch künftig den technischen und betrieblichen Anforderungen gerecht zu werden. Um die Voraussetzungen für das geplante Digitale Stellwerk in Mainz zu schaffen, führen wir im Bereich von Wiesbaden Ost bis Frankfurt-Höchst die Elektronische Stellwerkstechnik ein.

Projekt

Dabei stellen wir den Streckenabschnitt Flörsheim (Main) – Mainz-Kastel, die Strecke Hattersheim (Main) – Flörsheim (Main) sowie die Strecken Abzweig Kaiserbrücke Ost – Abzweig Kostheim – Mainz-Bischofsheim und Abzweig Kostheim – Abzweig Kostheim Ost auf Elektronische Stellwerkstechnik (ESTW-Technik) um.

In diesem Zusammenhang ersetzen wir die bestehende Stellwerkstechnik in den Bahnhöfen Flörsheim (Main), Hochheim (Main), Mainz-Kostheim, Mainz-Kastel und in der Blockstelle Eddersheim. Außerdem bauen wir in Flörsheim am Main ein neues ESTW. Dieses wird zum einen in Hattersheim am Main ein Modulgebäude im Stadtteil Eddersheim besitzen und zum anderen über ein weiteres Modulgebäude am Abzweig Kostheim verfügen. Weiterhin erneuern wir die Signaltechnik sowie neun Bahnübergänge und binden diese an die neue ESTW-Technik an.

Mit der Modernisierung sorgen wir weiterhin für einen störungsfreien Betrieb. Nach dem Abschluss der Arbeiten ist außerdem eine flexiblere Betriebsführung möglich. Auf diese Weise optimieren wir die Leistungsfähigkeit sowie die Verlässlichkeit des Zugverkehrs.

Außerdem gewährleisten wir durch das Projekt die Kompatibilität mit dem geplanten Digitalen Stellwerk in Mainz. Dadurch schaffen wir die technische Grundlage für ein zeitgemäßes Stellwerkssystem in der gesamten Region Mainz.

Elektronische Stellwerkstechnik: Investitionen in die Zukunft

Fast 40.000 Züge sind in Deutschland täglich unterwegs. Das deutsche Streckennetz ist mit rund 34.000 Kilometern das längste in Europa. Moderne Leit- und Sicherungstechnik ermöglicht dabei einen reibungslosen und sicheren Betriebsablauf und erhöht die Kapazität auf der umweltfreundlichen Schiene. Durch die Zentralisierung der Stellwerke zu einem Elektronischen Stellwerk (ESTW) lassen sich große regionale Bereiche überwachen und steuern.

Zeitplan

Während der Vorarbeiten haben wir unter anderem Kampfmittelsondierungen und Baugrunduntersuchungen durchgeführt. Am 5. Juni 2024 begannen wir mit den Hauptarbeiten.

Von Mitte Juni bis Mitte September 2025 führen wir Arbeiten an den Kabeltrassen und Signalfundamenten zwischen Frankfurt-Sindlingen und Mainz-Amöneburg durch.

Wir planen, die neue Elektronische Stellwerkstechnik **2027** in Betrieb zu nehmen. Der Abschluss aller Arbeiten ist für **Juni 2028** vorgesehen.

Anwohnerinfo

Beeinträchtigungen während der Bauarbeiten von Juni bis September 2025

Von Freitag, 13. Juni, bis Freitag, 19. September 2025, finden tagsüber, nachts und an einzelnen Wochenenden Arbeiten entlang **der Strecke zwischen Frankfurt-Sindlingen und Mainz-Amöneburg** statt. Unter anderem führen wir Kabeltiefbauarbeiten und Gründungsarbeiten für die Fundamente neuer Signale durch.

Eingesetzt werden unter anderem Zweibegebagger mit unterschiedlichen Anbauteilen und Aufsätzen. Während der Arbeiten lassen sich Beeinträchtigungen durch Lärm leider nicht vermeiden.

Für die Unannehmlichkeiten bitten wir um Verständnis.

Weitere Informationen können Sie dem folgenden Handzettel entnehmen.



Handzettel Beeinträchtigungen während der Bauarbeiten von Juni bis September 2025 (Stand Mai 2025)

Fahrplanänderungen

Einschränkungen im Zugverkehr

Während der Arbeiten sind Einschränkungen im Zugverkehr möglich.

Um die Auswirkungen auf den Zugverkehr so gering wie möglich zu halten, führen wir die Arbeiten soweit möglich bei laufendem Bahnbetrieb durch. Dabei nutzen wir teilweise die Nachtstunden und Wochenenden. Für den Einsatz von Spezialtechnik oder Arbeiten im Gleisbereich sperren wir den jeweils betroffenen Abschnitt zeitweise.

In den Nächten von Freitag/Samstag, 13./14. Juni, bis Mittwoch/Donnerstag, 20./21. August 2025 (jeweils von 21 bis 5 Uhr), sowie an den vier Wochenenden von Samstag, 14. Juni, bis Sonntag, 6. Juli 2025, sperren wir den Streckenabschnitt Frankfurt-Höchst – Wiesbaden Hbf komplett. Für die ausfallenden Züge wird ein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Dabei fahren Busse mit allen Halten sowie eine Expresslinie, die von Frankfurt-Höchst über Frankfurt-Höchst Farbwerke – Frankfurt-Sindlingen – Hattersheim (Main) und dann ohne Zwischenhalt bis Wiesbaden Hauptbahnhof fährt. Dort besteht Anschluss an weitere Angebote im öffentlichen Personennahverkehr. Die Fahrplanänderungen inklusive des Ersatzverkehrs sind in die Fahrplanauskunft unter bahn.de eingearbeitet.

Eine zweite Sperrpause für den Zugverkehr planen wir **von Freitag, 22. August, bis Freitag, 19. September 2025**, zwischen Mainz-Kostheim und Mainz-Amöneburg. Dazu werden wir an dieser Stelle informieren.

Für die Unannehmlichkeiten bitten wir um Verständnis.

Detaillierte Informationen für die Züge der Deutschen Bahn unter bahn.de/bauarbeiten, weitere Informationen unter www.rmv.de

Mediagalerie



Blick auf die Abzweigstelle Kostheim (2024) [Quelle: Deutsche Bahn AG]